

An
Alle Einsender

6. Dezember 2011

Änderung in der Urindiagnostik

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ab sofort haben wir unsere Diagnostikverfahren für die Durchführung von bakteriologischen Untersuchungen von Urin geändert.

Laut der Empfehlung der Fachgesellschaften ist für die Diagnostik eines Harnwegsinfektes **nativer Urin** am besten geeignet. Der Nachweis eines Harnwegsinfektes mit dem Objektträgerereintauchverfahren (Uricult®) ist aufgrund der Limitation dieser Technik nicht optimal.

Wir empfehlen daher für die Abklärung der Verdachtsdiagnose eines Harnwegsinfektes die Einsendung von nativem Mittelstrahlurin. Die Transportzeit ins Labor sollte für ungekühlte Urinproben 2 Stunden nicht überschreiten. Ist das Einhalten der Transportzeit oder ein gekühlter Transport (< 24 Stunden) nicht möglich, kann alternativ ein beimpfter Uricult® eingesandt werden. Bitte beachten Sie, dass der beimpfte Uricult® entweder unbebrütet am Abnahmetag oder bei Vorbebrütung am nächsten Vormittag ins Labor eingesandt werden soll, anderenfalls wird die Probe nicht mehr verarbeitet.

Aus dem Nativurin wird ab sofort eine **Leukozytenzählung** durchgeführt und die Probe auf Anwesenheit von **antimikrobiellen Hemmstoffen** untersucht. Diese Untersuchungen werden aus Uricultproben nicht durchgeführt.

Für Rückfragen steht Ihnen das Labor jederzeit unter 0941/944-6410 zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen damit eine schnelle und weiter verbesserte Diagnostik zur Verfügung stellen zu können.



PD Dr. Wulf Schneider



Prof. Dr. Dr. André Gessner